

# **Friedhofsgebührensatzung für den städtischen Friedhof „Am Sausenhölzchen“ in Weißenfels (FriedhofsGebS-WSF)**

Auf Grund des §8 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288) sowie der §§ 2, 4 und 5 des Kommunalabgabengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288, 340) und des § 25 Abs. 1 des Gesetzes über das Leichen-, Bestattungs- und Friedhofswesen des Landes Sachsen-Anhalt (Bestattungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt – BestattG LSA) vom 5. Februar 2002 (GVBl. LSA S. 46), zuletzt geändert durch § 37 Abs.1 des Gesetzes über Wohnformen und Teilhabe des Landes Sachsen-Anhalt vom 17. Februar 2011 (GVBl. LSA S. 136) hat der Stadtrat der Stadt Weißenfels in seiner Sitzung am ..... 2014 folgende Satzung beschlossen:

## **A. Allgemeine Bestimmungen**

### **§ 1 Gebührenpflicht**

Für die Benutzung des städtischen Friedhofes „Am Sausenhölzchen“ und seiner Einrichtungen und Anlagen werden nach Maßgabe dieser Gebührensatzung Gebühren erhoben.

### **§ 2 Gebührenschuldner**

(1) Gebührenschuldner ist

- a) wer die Bestattung/Beisetzung oder sonstige gebührenpflichtige Leistungen nach dieser Satzung beantragt hat
- b) wer das Nutzungsrecht an einer Wahlgrabstätte erworben oder verlängert hat
- c) wer das Nutzungsrecht an einer Reihengrabstätte zugeteilt bekommen hat
- d) wer willentlich eine gebührenpflichtige Leistung veranlasst hat.

(2) Gebührenschuldner für die jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr ist der Inhaber des jeweiligen Nutzungsrechtes.

(3) Sind für gebührenpflichtige Leistungen mehrere Personen gebührenpflichtig, sind sie Gesamtschuldner (gem. § 13 Abs.1 Nr. 2 Buchst. b) KAG LSA in Verbindung mit § 44 AO)

### **§ 3 Entstehung der Gebührenschuld, Fälligkeit**

(1) Die Gebührenschuld entsteht

- a) für die Verleihung und Verlängerung von Grabnutzungsrechten an einer Wahlgrabstätte mit der Erteilung der Verleihungsurkunde bzw. der Erteilung der Verlängerungsurkunde
- b) für das Nutzungsrecht an einer Reihengrabstätte mit der Bekanntgabe der Zuteilung der Grabstätte (Grabzuweisung)

c) für die Überlassung einer Grabstätte in einer Gemeinschaftsgrabstätte für Urnen (§ 4 Absatz 3) mit der Bestattung

d) für die Bestattungsgebühren (§ 5) mit der Inanspruchnahme der jeweiligen Leistung.

(2) Erhebungszeitraum für die Friedhofsunterhaltungsgebühr (§6) ist das Kalenderjahr und bei Entstehung und Beendigung der Gebührenpflicht während eines Kalenderjahres der tatsächlich beanspruchte Teil des Jahres. Die Jahresgebührensschuld entsteht jeweils zu Beginn des Erhebungszeitraumes in Anwendung des zu diesem Zeitpunkt geltenden Gebührensatzes und nach Maßgabe der für den gesamten Erhebungszeitraum geltenden satzungsmäßigen Maßstabseinheiten in voller Höhe.

(3) Die Festsetzung der Gebühren erfolgt in einem schriftlichen Bescheid. Die Gebühren sind innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

## **B. Friedhofsgebühren**

### **§ 4 Nutzungsrechte an Erdgrabstätten und Aschengrabstätten**

(1) Für die Verleihung bzw. Zuteilung des Nutzungsrechtes an einer Erdgrabstätte werden folgende Gebühren erhoben:

1. Reihengrabstätten für Verstorbene bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres gem. Friedhofssatzung § 13 (2) a	269,69 €
2. Reihengrabstätten für Verstorbene nach Vollendung des 10. Lebensjahres gem. Friedhofssatzung § 13 (2) b	507,23 €
3. Einzelwahlgrabstätten gem. Friedhofssatzung §14 (1) a	269,69 €
4. Einzelwahlgrabstätten gem. Friedhofssatzung § 14 (1) b	507,23 €
5. Doppelwahlgrabstätten gem. Friedhofssatzung § 14 (1) c	1.217,36 €
6. Dreifachwahlgrabstätten gem. Friedhofssatzung § 14 (1) d	1.826,03 €
7. Doppeltiefe Wahlgrabstätte gem. Friedhofssatzung § 14 (1) e	608,68 €

(2) Für die Verleihung bzw. Zuteilung des Nutzungsrechtes an einer Aschengrabstätte werden folgende Gebühren erhoben:

1. Urnenreihengrabstätte gem. Friedhofssatzung § 15	79,91 €
2. Urnenfeld gem. Friedhofssatzung § 16 (2) a	156,07 €
3. Urnenplätze gem. Friedhofssatzung § 16 (2) b	421,39 €
4. Gartenplätze gem. Friedhofssatzung § 16 (2) c	998,86 €
5. Urnenstaudengrab gem. Friedhofssatzung § 17 (2) a	427,49 €
6. Urnenstaudengrab gem. Friedhofssatzung § 17 (2) b	1.025,97 €
7. Urnenkammer, einfach gem. Friedhofssatzung § 18 (2) a	734,05 €
8. Urnenkammer, doppelt gem. Friedhofssatzung § 18 (2) b	1.541,82 €

- (3) Für die Überlassung einer Grabstätte in einer Gemeinschaftsgrabstätte für Urnen gemäß § 19 Friedhofssatzung wird eine Gebühr in Höhe von 444,39 Euro erhoben.
- (4) Für die Verlängerung des Nutzungsrechtes werden folgende Gebühren pro Jahr erhoben:

1. Einzelwahlgrabstätten gem. Friedhofssatzung § 14 (2) a	13,48 €
2. Einzelwahlgrabstätten gem. Friedhofssatzung § 14 (2) b	20,29 €
3. Doppelwahlgrabstätten gem. Friedhofssatzung § 14 (2) c	40,58 €
4. Dreifachwahlgrabstätten gem. Friedhofssatzung § 14 (2) d	60,87 €
5. Doppeltiefe Wahlgrabstätte gem. Friedhofssatzung § 14 (2) e	20,29 €
6. Urnenfeld gem. Friedhofssatzung § 16 (2) a	6,24 €
7. Urnenplätze gem. Friedhofssatzung § 16 (2) b	14,05 €
8. Gartenplätze gem. Friedhofssatzung § 16 (2) c	24,97 €
9. Urnenstaudengrab gem. Friedhofssatzung § 17 (2) a	17,10 €
10. Urnenstaudengrab gem. Friedhofssatzung § 17 (2) b	34,20 €
11. Urnenkammer, doppelt gem. Friedhofssatzung § 18 (2) b	52,57 €

Für Zeiten der Verlängerung des Nutzungsrechtes in den Fällen des Satzes 1 Nr. 1 – 10, in denen die Grabstätte bei Beginn des Verlängerungszeitraumes ohne laufende Ruhezeit ist, werden die jeweiligen Gebühren nach Satz 1 Nr. 1 bis 10 auf die Hälfte ermäßigt, solange dieser Zustand andauert. Im Falle einer Bestattung oder Beisetzung endet die Ermäßigung. Bei der Ermittlung eines unterjährigen Ermäßigungszeitraumes beträgt die anteilige Gebühr 1/12 der jährlichen Gebühr für jeden angefangenen Monat, in dem die Grabstätte ohne laufende Ruhezeit ist.

- (5) Für die zulässige Verlängerung des Nutzungsrechtes an den nicht in Absatz 4 genannten Grabstätten nach § 32 Friedhofssatzung (Alte Rechte) wird eine Gebühr von 6,24 Euro je Quadratmeter Grabstättenfläche und Jahr erhoben.

## § 5 Bestattungsgebühren

- (1) Bei Erd- und Feuerbestattungen werden folgende Gebühren erhoben:

1. Gebühren bei Erdbestattungen	
a) Bestattungsbetreuer	33,80 €
b) Benutzung der Trauerhalle	120,00 €
c) Benutzung des Abschiedsraumes	60,00 €
d) Ausheben und Schließen des Grabes für Verstorbene bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres	345,27 €
e) Ausheben und Schließen des Grabes für Verstorbene nach Vollendung des 10. Lebensjahres	550,00 €
f) Ausheben und Schließen eines doppeltiefen Grabes	750,00 €
2. Gebühren bei Feuerbestattungen	
a) Bestattungsbetreuer	33,80 €
b) Benutzung der Trauerhalle	120,00 €
c) Benutzung des Abschiedsraumes	60,00 €
d) Ausheben und Schließen der Grabstätte	18,50 €
e) Öffnen und Schließen der Urnenkammer in Urnenstelen und Urnenwänden	18,50 €

(2) Für die Ausschmückung der Friedhofskapelle, der Abschiednahme und für die Benutzung der Kühlzelle und Leichenhalle werden folgende Gebühren erhoben:

a) Dekoration der Trauerhalle	30,00 €
b) Dekoration der Abschiednahme	15,00 €
c) Nutzung der Leichenhalle	35,00 €
d) Nutzung der Kühlzelle	35,00 €

## § 6 Friedhofsunterhaltungsgebühren

(1) Die Friedhofsunterhaltungsgebühr ist eine Jahresgebühr und dient zur Deckung allgemeiner Unterhaltungs- und Verwaltungskosten des Friedhofes.

Die jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr beträgt für

1. Reihengrabstätte und Einzelwahlgrabstätte für Verstorbene bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres	23,58 €
2. Reihengrabstätte und Einzelwahlgrabstätte für Verstorbene nach Vollendung des 10. Lebensjahres doppeltiefe Wahlgrabstätte	35,47 €
3. Doppelwahlgrabstätte	70,95 €
4. Dreifachwahlgrabstätte	106,42 €
5. Urnenreihengrabstätte	6,99 €
6. Urnenfeld	10,91 €
7. Urnenplatz	24,56 €
8. Gartenplatz	43,66 €
9. Urnenstaudengrab 2 Urnen	10,91 €
10. Urnenstaudengrab 4 Urnen	24,56 €
11. Urnenkammer	10,91 €

(2) Vorbehaltlich des Absatz 3 beträgt die jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr für alle anderen Grabstätten 10,91 Euro je Quadratmeter Grabstättenfläche.

(3) Bei einer Beisetzung in Gemeinschaftsgrabstätten für Urnen ist die Friedhofsunterhaltungsgebühr mit der Gebühr für die Überlassung der Grabstätte nach § 4 Abs. 3 abgegolten.

## § 7 Gebühren für Ausgrabungen, Umbettungen und Urnenversand

Für Ausgrabungen, Umbettungen und Urnenversand werden folgende Gebühren erhoben:

1. Ausgrabung einer Leiche gem. § 8 Friedhofsgebührensatzung	
2. Umbettung einer Leiche innerhalb der städtischen Friedhöfe gem. § 8 Friedhofsgebührensatzung	
3. Ausgrabung einer Urne	37,00 €
4. Versand einer Urne gem. § 8 Friedhofsgebührensatzung	
5. Umbettung einer Urne innerhalb der städtischen Friedhöfe	74,60 €

## **§ 8 Entgelte für besondere Leistungen**

Die Erbringung weiterer Leistungen, die in dieser Satzung nicht enthalten sind, bedarf einer besonderen Vereinbarung, die auch die Höhe des dafür als Gegenleistung zu zahlenden Entgelts einschließt.

## **§ 9 Billigkeitsregelungen**

- (1) Ansprüche aus dem Abgabenschuldverhältnis können ganz oder teilweise gestundet werden, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint.
- (2) Ist deren Einziehung nach Lage des Einzelfalles unbillig, können sie ganz oder zum Teil erlassen werden. Für die Verwirklichung, die Fälligkeit und das Erlöschen aus dem Abgabenschuldverhältnis gelten die §§ 218-223, 224 Abs.1 und 2, § 225, 226, 227 Abs. 1, §§ 228-232 der Abgabenordnung in der jeweils geltenden Fassung.

## **§ 10 Inkraft- / Außerkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01.Januar 2015 in Kraft.

Die Erhebung der Friedhofsunterhaltungsgebühr gemäß § 6 Abs. 1 Satz 2 Nr. 11 gilt für alle Urnenkammern, die nach Inkrafttreten dieser Satzung zugeteilt werden.

Gleichzeitig tritt die Friedhofsgebührensatzung der Stadt Weißenfels in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.Dezember 2006 (Weißenfelser Amtsblatt, Ausgabe-Nr. 7 vom 19.Januar 2007, S. 3), zuletzt geändert durch Satzung vom 19.Juli 2012 (Weißenfelser Amtsblatt, Ausgabe-Nr. 8 vom 17. August 2012, S. 3) außer Kraft.